



HP Stitch S300 64-Zoll-Drucker
HP Stitch S500 64-Zoll-Drucker

Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

© Copyright 2019 HP Development Company,
L.P.

Ausgabe 2

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments
behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Für HP-Produkte und -Dienstleistungen gelten
ausschließlich die Bestimmungen in der
Garantieerklärung des jeweiligen Produkts bzw.
Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind
keine weiterreichenden Garantieansprüche
abzuleiten. HP haftet – ausgenommen für die
Verletzung des Lebens, des Körpers, der
Gesundheit oder nach dem
Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die
fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter
oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht
wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit
und Vorsatz bleibt hiervon unberührt.

Inhaltsverzeichnis

1 Überblick	1
Einführung	1
Dokumentation	1
Verantwortung des Kunden	1
Installationszeitplan	2
2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	3
Platzbedarf	3
Transportweg vom Entladebereich	3
Umgebungsbedingungen	4
Belüftung	4
Klimatisierung	5
Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs	5
RIP-Arbeitsstation	6
Vernetzung	7
Druckerverbrauchsmaterial	7
Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	8
Elektrische Konfiguration	8
Einphasenstrom	8
Schutzschalter	8
Steckdosen und Netzkabel	9
Störungen im Stromnetz	11
Erdung	12
3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	13

1 Überblick

Einführung

Sie brauchen nur noch die wenigen einfachen Installationsschritte durchführen, die eingehend im Installationshandbuch beschrieben sind, um den Drucker einzusetzen. Lesen Sie unbedingt die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, und beachten Sie sämtliche Installations- und Betriebsanforderungen, Sicherheitsvorkehrungen, Warn-/Vorsichtshinweise und lokalen Vorschriften. Die sorgfältige Vorbereitung des Standorts ist Voraussetzung für eine reibungslose Installation.

Dokumentation

Die folgenden Dokumente sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Sie können auch von der Website <http://www.hp.com/go/StitchS30064in/manuals/> und <http://www.hp.com/go/StitchS50064in/manuals/> heruntergeladen werden.

- Einführende Informationen
- Eingeschränkte Gewährleistung
- Rechtliche Hinweise
- Leitfaden zur Vorbereitung des Aufstellungsorts (dieses Handbuch)
- Montageanleitung
- Benutzerhandbuch

Verantwortung des Kunden

Sie sind dafür zuständig, den physischen Standort zur Installation des Druckers vorzubereiten.

- Treffen Sie die Vorbereitungen des elektrischen Systems des Gebäudes zur Einhaltung der Druckeranforderungen und der Gesetze in Bezug auf Strom, die in dem Land gültig sind, in dem das Gerät installiert ist. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 8](#).



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration der Elektroinstallation zur Stromversorgung des Druckers und der beim Installieren verwendeten Geräte von einem qualifizierten Elektroinstallateur überprüft wird. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 8](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass die ausreichende Belüftung des Druckers gewährleistet wird. Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 4](#).
- Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen für RIP und den Netzwerkbetrieb erfüllt werden und dass das erforderliche Verbrauchsmaterial für den Drucker bereitsteht. (siehe [RIP-Arbeitsstation auf Seite 6](#), [Vernetzung auf Seite 7](#) und [Druckerverbrauchsmaterial auf Seite 7](#)).
- Bereiten Sie den Transportweg vom Entladebereich zum Standort des Druckers vor. Siehe [Transportweg vom Entladebereich auf Seite 3](#).

Installationszeitplan

Planen Sie mindestens drei Stunden für die Installation ein. Für manche Aufgaben während der Installation wird möglicherweise die Hilfe einer weiteren Person benötigt.

2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Platzbedarf

Transportweg vom Entladebereich

Der Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Druckers überprüft werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn der Drucker geliefert wird.

Maße und Gewicht

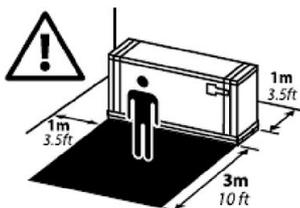
	Abmessungen (Länge × Breite × Höhe)	Gewicht (kg)
HP Stitch S300 im Paket	2800 × 760 × 1240 mm	312
HP Stitch S500 im Paket	2740 × 1070 × 1700 mm	431
HP Stitch S300	2550 × 710 × 1350 mm	194
HP Stitch S500	2550 × 810 × 1420 mm	235

Türöffnung ohne Verpackung: Mindestbreite 1,01 m × Mindesthöhe 1,67 m erforderlich.

 **WICHTIG:** Maximale Rampensteigung: 6°.

 **HINWEIS:** Das Untergestell des Druckers kann nicht demontiert werden. Ein ordnungsgemäßes Druckergebnis kann nicht gewährleistet werden.

Für den Zusammenbau ist vor und hinter dem Drucker ein Freiraum von 1,5 m sowie 7,7 m an den Seiten erforderlich.



Die meisten Aufgaben während der Installation können von einer Person durchgeführt werden, für manche Aufgaben wird aber die Hilfe einer weiteren Person benötigt.



Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen müssen innerhalb der angegebenen Bereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Druckers gewährleistet ist. Wenn die Umgebungsbedingungen außerhalb dieser Bereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Bauteilen kommen.

Umgebungsbedingungen

Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	40–60 % (je nach Druckmaterial)
Luftfeuchtigkeitsbereich für das Drucken	20–80% (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich für beste Druckqualität	20 bis 25 °C (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich (in Betrieb)	15 bis 30 °C
Temperaturbereich (Leerlauf)	–5 bis +55 °C ¹
Temperaturgefälle	höchstens 10 °C/h
Maximale Höhe beim Drucken	3000 m

¹ Temperaturbereich des Druckers ohne Verbrauchsmaterial. Druckköpfe, Tintenpatronen und anderen Verbrauchsmaterialien finden Sie im Benutzerhandbuch im Abschnitt über Tintensysteme unter <http://www.hp.com/go/StitchS30064in/manuals> oder <http://www.hp.com/go/StitchS50064in/manuals>:



HINWEIS: Der Drucker muss im Innenbereich bleiben.



HINWEIS: Wenn Sie den Drucker oder Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.



HINWEIS: Bei längerer Nichtbenutzung können die Druckkopfdüsen verstopft sein. Erfahren Sie im Benutzerhandbuch, wie Sie die Druckköpfe reinigen (wiederherstellen) können, siehe <http://www.hp.com/go/StitchS30064in/manuals> oder <http://www.hp.com/go/StitchS50064in/manuals>.

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:

- Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie den Drucker nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie den Drucker dorthin bringen.

Belüftung

Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das System installiert ist, die lokalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien (EHS) und Vorschriften erfüllt.

Eine Frischluftbelüftung ist erforderlich, um geeignete Werte aufrechtzuerhalten. Einen standardisierten Ansatz für geeignete Belüftung bietet die neueste Ausgabe des ANSI/ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers)-Standards 62.1 *Ventilation for Acceptable Indoor Air Quality* (Belüftung für akzeptable Raumluftqualität).

Es muss für angemessene Belüftung gesorgt werden, um sicherzustellen, dass die potenzielle Exposition angemessen kontrolliert wird. Siehe Sicherheitsdatenblätter unter <http://www.hp.com/go/msds> zur Identifizierung der chemischen Bestandteile Ihrer Tintenverbrauchsmaterialien.

Luftgetragene Materialien können mithilfe von etablierten Prüfprotokollen für die Raumluftqualität leicht identifiziert und quantifiziert werden. HP führt diese Bewertungen während der Entwicklungsphase für alle Produkte durch.

HP Testverfahren zeigen, dass während des Betriebs des Druckers die Konzentrationen von luftgetragenen Verunreinigungen, die im Arbeitsbereich gemessen werden, durchgängig weit unter den Grenzwerten berufsbedingter Exposition liegen. Diese Beobachtung basiert auf Expositionsbewertungen, die beispielhaft für eine sehr aktive Produktivität in Kundeneinrichtungen sind. Die Kunden müssen verstehen, dass die tatsächlichen Werte in ihren Einrichtungen von Arbeitsbereich-Variablen abhängen, die sie kontrollieren, wie beispielsweise Raumgröße, Entlüftungsleistung und Dauer des Geräteeinsatzes.

Die Bewertung von HP ergab auf Grundlage der verfügbaren wissenschaftlichen Informationen, dass während des Druckvorgangs erzeugte luftgetragene Materialien keine Gesundheitsgefährdung darstellen, wenn mindestens 3 Luftwechsel pro Stunde mit Frischluftbelüftung und ein Mindestraumvolumen von 25 m³ gewährleistet sind. Diese Spezifikationen gelten unter den folgenden Bedingungen: ein HP Drucker, der ein gefülltes Plotten für einen schwarzen Bereich mit rund 60 m²/h, 2 Durchgängen und 100 % der Tinte verwendet und eine angenommene Druckdauer von 8 Stunden pro Tag.

Die Lüftungsraten können auch von anderen Faktoren abhängig sein. Die Raten sollten neu berechnet werden, wenn sich beispielsweise im Raum Geräte befinden, die nicht von HP zur Verfügung gestellt werden ("Geräte von Drittanbietern") oder andere Umgebungsbedingungen vorliegen. In diesem Fall ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem Arbeitsplatzvorteil, der durch die allgemeine Raumbelüftung bei Verwendung des HP Druckers entsteht, die Drittanbietergeräte (z. B. Kalandrieranlage, Wärmefixiersystem usw.) eine lokale Belüftung benötigen können, um eine verträgliche Arbeitsumgebung zu schaffen. Bitte erkundigen Sie sich beim Lieferanten oder Hersteller nach dem richtigen Belüftungsansatz bei Verwendung von Nicht-HP Geräten. Ungeachtet anders lautender Bestimmungen in diesem Lüftungsabschnitt oder an anderer Stelle im Leitfaden zur Vorbereitung des Standorts ist HP nicht verantwortlich für Verluste oder Schäden, weder direkt noch indirekt, die dem Kunden, seinen Mitarbeitern oder anderen Dritten durch die Nutzung von Geräten von Drittanbietern durch den Kunden entstehen.

Klimatisierung

Wie bei allen Geräteinstallationen muss zur Aufrechterhaltung von geeigneten Umgebungswerten bei der Klimatisierung im Arbeitsbereich berücksichtigt werden, dass die Geräte Wärme erzeugen. Die Verlustleistung des Druckers beträgt in der Regel 3,7 KW.

Die Klimaanlage muss den geltenden Richtlinien und Vorschriften für Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.



HINWEIS: Der Luftstrom der Klimaanlage darf nicht direkt auf den Drucker gerichtet sein.

Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs

Der Drucker muss so aufgestellt werden, dass genügend freier Platz für Folgendes vorhanden ist:

- Drucken
- Ersetzen einer Druckmaterialrolle
- Warten des Druckers oder Ersetzen von Druckerkomponenten
- Frischluftzufuhr

Der Drucker hat folgende Abmessungen:

Druckerabmessungen

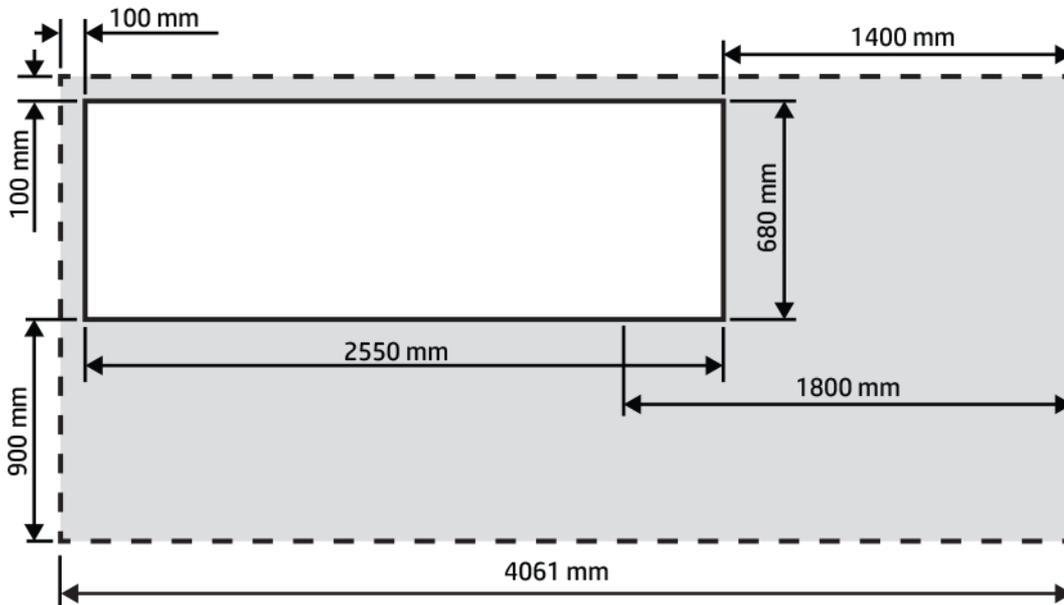
	HP Stitch S300	HP Stitch S500
Breite	2550 mm	2550 mm

Druckerabmessungen (Fortsetzung)

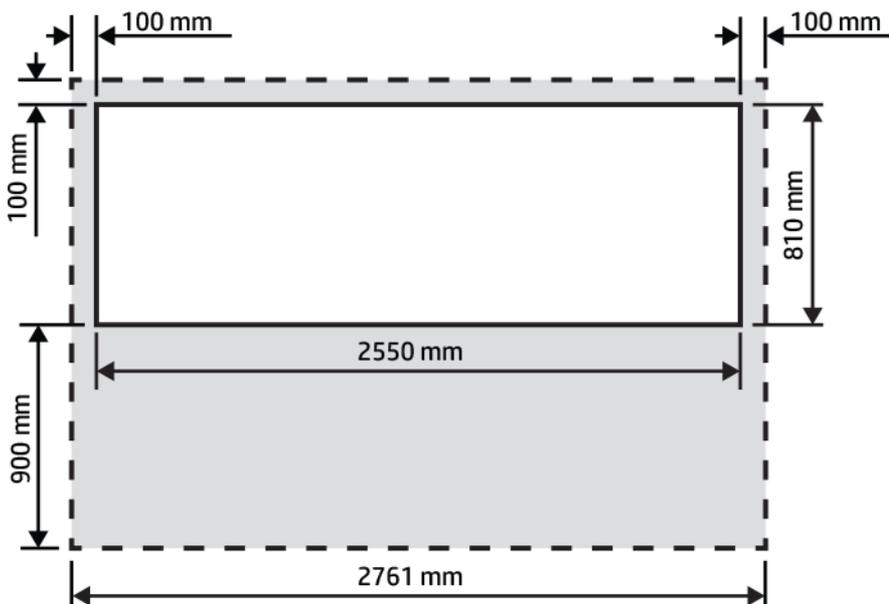
	HP Stitch S300	HP Stitch S500
Tiefe	710 mm	810 mm
Höhe	1350 mm	1420 mm

Den Platzbedarf ist im folgenden Diagramm dargestellt:

HP Stitch S300



HP Stitch S500



RIP-Arbeitsstation

Die Anforderungen sind für jeden RIP unterschiedlich. Informationen dazu, welcher Computer als RIP-Station geeignet ist, erhalten Sie vom RIP-Hersteller. Unter <http://www.hp.com> finden Sie eine vollständige Liste der zertifizierten RIP-Stationen, die für diesen Drucker zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass die RIP-Station am Tag der Druckerinstallation voll funktionsfähig ist.

Der HP Stitch S300 64-Zoll-Drucker enthält einen RIP im Karton. Die Computeranforderungen diesbezüglich finden Sie unter <http://www.ergosoft.net/hp>.

Vernetzung

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

 **HINWEIS:** Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass am Tag der Installation ein funktionsfähiges Gigabit Ethernet-Netzwerk verfügbar ist.
- Stellen Sie am Tag der Installation ein CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Druckers an das Netzwerk und an die RIP-Workstation bereit.
- Stellen Sie einen Gigabit Ethernet-Switch bereit.

Um den vollen Funktionsumfang des Druckers abrufen zu können, muss er mit dem Internet verbunden sein. Die meisten nicht verwalteten Netzwerke sind direkt mit dem Internet verbunden. Einige Netzwerke erfordern jedoch einen Webproxy. Ein Proxy ist ein Server, der als Vermittler zwischen den Computern Ihres lokalen Netzwerks und Servern im Internet fungiert. Bevor Sie den Drucker einrichten, überprüfen Sie, ob Ihr Netzwerk einen Webproxy erfordert.

Öffnen Sie den Internet Explorer oder Safari auf einem beliebigen Computer innerhalb Ihres Netzwerks, um dies zu überprüfen, und navigieren Sie zur Website <http://hp.com>. Wenn Sie sich nicht mit hp.com verbinden können, hat Ihr Netzwerk keinen Internetzugang und Sie müssen sich bei Ihrem IT-Anbieter erkundigen, wie der Internetzugang konfiguriert wird. Wenn Sie sich mit hp.com verbinden können, können Sie die Browser-Einstellungen für die Proxy-Konfiguration wie folgt überprüfen:

- Für Internet Explorer: Navigieren Sie zu **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > Einstellungen für lokales Netzwerk**. Wenn in dem Fenster unter „Proxyserver“ das Kontrollkästchen **Proxyserver verwenden** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich die Adresse und Anschlusseinstellungen im Hauptfenster oder im HTTP-Teil des Fensters **Erweiterte Einstellungen**.
- Für Safari: Navigieren Sie zu **Voreinstellungen > Erweitert > Proxys > Einstellungen ändern**. Wenn das Kontrollkästchen **Web Proxy (HTTP)** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich den Servernamen des Webproxys (vor dem „:“) und den Anschluss (nach dem „:“).
- Die Namen von Proxyservern haben gewöhnlich das Format „proxy.mycompany.com“, und der Proxy-Anschluss ist in der Regel 80, die Einzelheiten sind jedoch vom Netzwerk abhängig.

Wenn Sie nicht herausfinden können, ob Sie einen Webproxy benötigen oder wie Sie ihn konfigurieren müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter. Wenn Sie Zweifel haben, benötigen Sie wahrscheinlich keinen Webproxy.

Druckerverbrauchsmaterial

HP Stitch S300

- 4 Tintenpatronen für die HP 624 775-ml Stitch S-Serie, einer für jede Farbe: Schwarz, Zyanblau, Magentarot und Gelb
- 4 Druckköpfe für die HP 614 Stitch S-Serie

HP Stitch S500

- 4 Tintenpatronen für die HP 636 3-l Stitch S-Serie, einer für jede Farbe: Schwarz, Zyanblau, Magentarot und Gelb
4 Tintenpatronen für die HP 624 775-ml Stitch S-Serie, einer für jede Farbe: Schwarz, Zyanblau, Magentarot und Gelb
- 8 Druckköpfe für die HP 614 Stitch S-Serie

Das folgende Verbrauchsmaterial muss zusätzlich zum Drucker gekauft werden und am Tag der Installation zur Verfügung stehen:

- Vier HP 624-Tintenpatronen, einer für jede Farbe: Schwarz, Zyanblau, Magentarot und Gelb
- Vier HP 636-Tintenpatronen für HP Stitch S500 Drucker
- Mindestens eine Rolle Übertragungspapier für die Kalibrierungen und die Druckkopfausrichtung während der Druckereinrichtung

Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichender Vorbereitung des Aufstellungsorts durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

Elektrische Konfiguration

 **HINWEIS:** Wenn die Konfiguration des zur Stromversorgung des Druckers verwendeten elektrischen Systems des Gebäudes modifiziert werden muss, um die Anforderungen des Druckers zu erfüllen, ist ein Elektriker erforderlich. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Druckers vom Kunden entsprechend den geltenden Vorschriften (z. B. VDE) bereitgestellt und installiert werden.

Einphasenstrom

Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromanschluss

Anzahl Netzkabel	1
Eingangsspannung	Ca. 200–240 V (zwei Kabel und Schutzerde)
Eingangsspannungs-toleranz	±10 %
Eingangsfrequenz	50/60 Hz
Maximaler Laststrom	8 A
Energieverbrauch	1 kW

Schutzschalter

 **HINWEIS:** Die Schutzschalter müssen für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

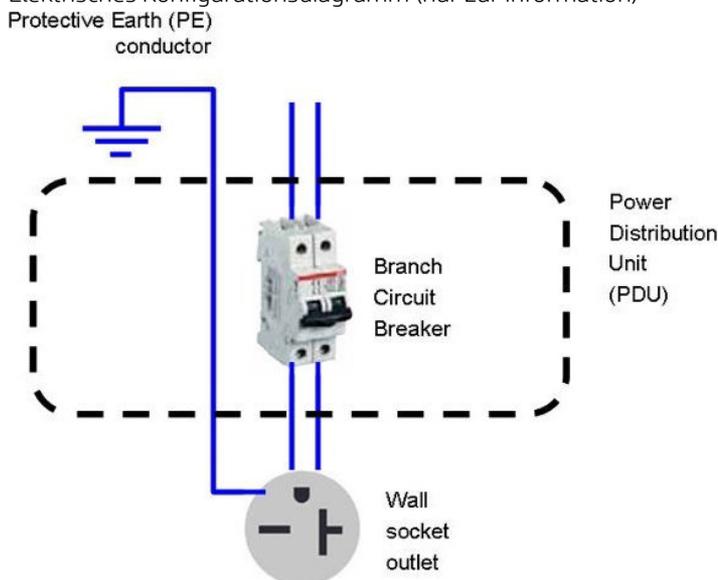
Der Drucker benötigt ein Netzkabel, das die folgenden Anforderungen erfüllt.

Standleitungen

Standleitung	Nicht erforderlich. Überlasten Sie die Leitungen nicht. Siehe Einphasenstrom auf Seite 8 .
Abzweigkreisschutzschalter	2 Pole, 16 A/20 A gemäß lokalen Gesetzen und maximalem Laststrom des Druckers
Reststromschutzschalter ¹	Empfohlen
	2 Pole, 30 mA Reststrom, mind. 20 A Kapazität

¹ Auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter (GFCI)

Elektrisches Konfigurationsdiagramm (nur zur Information)



HINWEIS: Der Stromverteiler muss für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

VORSICHT! Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für das Netzkabel.

Steckdosen und Netzkabel

Der Drucker wird mit einem Netzkabel geliefert, das den elektrischen Spezifikationen des Druckers entspricht. Falls das Kabel für den Anschluss an den Stromverteiler und/oder die USV zu kurz ist, müssen am Tag der Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur ein geeignetes Verlängerungskabel angeschlossen werden.

Damit sichergestellt ist, dass die richtigen Steckdosen verfügbar sind, überprüfen Sie Folgendes:

1. Die Steckdosen müssen für die **Eingangsanforderungen des Druckers** ausgelegt sein. Siehe [Einphasenstrom auf Seite 8](#).
2. Die Steckdosen müssen für den im Land verwendeten **Netzstecker** geeignet sein. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Netzkabel und Stecker, die je nach Land mit dem Drucker geliefert werden. Damit die Verwendung der richtigen Steckdosen sichergestellt ist, suchen Sie in der Tabelle für Ihr Druckermodell nach Ihrem Land, und überprüfen Sie den **Steckertyp**.

⚠ VORSICHT! Verwenden Sie ausschließlich die mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel. Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für das Netzkabel. Das Netzkabel darf auf keinen Fall beschädigt, abgeschnitten oder repariert werden. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es unbedingt durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.

3. Die Steckdose sollte sich in der Nähe des Druckers befinden und leicht zugänglich sein.

Die folgende Tabelle enthält einige Beispiele der Netzkabel, die mit dem Drucker geliefert werden.

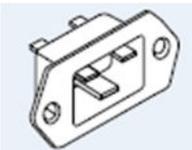
HP Stitch S300/S500 Drucker – Netzkabel-Spezifikationen für Druckerwerte von 200–240 V, 13 A

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker
EU, Russland, Korea, Indonesien	8120-6352	2,5 m (8,2 Fuß)	CEE 7-VII	
Dänemark	8121-1077	2,5 m (8,2 Fuß)	DK 2-5A	
Israel	8121-1010	2,5 m (8,2 Fuß)	SI 32 90-DEG	
Südafrika	8121-0915	2,5 m (8,2 Fuß)	SABS 164	
Schweiz, Argentinien	8121-1287	2,5 m (8,2 Fuß)	IEC 60309, 240V, 16A, 2L+PE	
Großbritannien, Singapur, Hong Kong, Naher Osten	8120-0907	2,5 m (8,2 Fuß)	BS 1363/A (13 A mit Sicherung)	
USA, Kanada, Mexiko/Japan, Philippinen/Thailand, Naher Osten (Optional)	8120-6360	2,5 m (8,2 Fuß)	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A (ohne Arretierung)	

HP Stitch S300/S500 Drucker – Netzkabel-Spezifikationen für Druckerwerte von 200–240 V, 13 A (Fortsetzung)

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker
Brasilien	8121-1101	2,5 m (8,2 Fuß)	NBR 14136	
Chile, Uruguay	8121-0923	2,5 m (8,2 Fuß)	CEI 23-50	
Australien, Neuseeland	8120-6351	2,5 m (8,2 Fuß)	AS/NZS 3112 (15A)	
Indien	8121-1074	2,5 m (8,2 Fuß)	IS 1293	
China	8121-0924	2,5 m (8,2 Fuß)	GB2099, GB 1002 (16A)	
Taiwan	8121-1033	2,5 m (8,2 Fuß)	CNS 690 Typ 2(4)	

Kaltgeräteanschluss (Druckeranschluss)

Land	Kaltgerätestecker (Netzkabel)	Kaltgerätebuchse (Drucker)
Alle	Abnehmbarer Stecker gemäß IEC60320-1 C19 (quadratischer Typ)	Abnehmbare Buchse gemäß IEC60320-1 C20 (quadratischer Typ)
	 C19	 C20

 **HINWEIS:** Die Steckdosen müssen sich in der Nähe des Druckers befinden, damit dieser leicht ein- und ausgesteckt werden kann.

Störungen im Stromnetz

Wie bei allen Computern und elektronischen Geräten hängt der zuverlässige Betrieb des Druckers von der Verfügbarkeit einer relativ rauschfreien Stromversorgung ab.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss der Drucker vor Spannungsschwankungen geschützt werden. Gewitter, Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich den Drucker beschädigen.
- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für den Drucker zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an einen anderen Stromkreis als den Drucker an.

Erdung

Der Drucker sollte an einen Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Halten Sie sich unbedingt an die relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss geringer als $0,5 \Omega$ sein oder den relevanten Vorschriften des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Sicherheitsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind die Bediener des Druckers ausreichend geschult und über alle mit der Benutzung des Geräts verbundenen Gefahren informiert und sind sie in der Lage, sämtliche Risiken abzuwenden?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Gibt es einen frei zugänglichen Notausgang im Druckproduktionsbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Elektroinstallation	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind dem Elektroinstallateur alle in diesem Handbuch beschriebenen Anforderungen und Spezifikationen bekannt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Liegt am Einphasen-Wechselstromanschluss eine Spannung im Bereich von 200–240 V \pm 10 % an?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich) Netzspannung eintragen:
Sind eigens vorgesehene Stromkreise für das Netzkabel des Druckers vorhanden? HINWEIS: Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für das Netzkabel.	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wurden Abzweigkreisschutzschalter (üblicherweise 2 Pole, 16 A/20 A) ordnungsgemäß für jeden Stromkreis installiert?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wurde der Reststromschutzschalter (auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter) (2 Pole, 30 mA Reststrom, mindestens 20 A Kapazität) korrekt installiert (sofern erforderlich oder empfohlen)?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wurde der Stromverteiler richtig installiert?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Sind in jeder Steckdose Erdleiter vorhanden?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Sind die Steckdosen für die Stecker der mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel geeignet?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Sind die Steckdosen und die Elektroinstallation für den Laststrom des Druckers ausgelegt? HINWEIS: Ausführlichere Informationen finden Sie in Einphasenstrom auf Seite 8 .	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Befinden sich die Steckdosen so nahe am Drucker, dass dieser leicht ein- und ausgesteckt werden kann? HINWEIS: Ausführlichere Informationen finden Sie in Steckdosen und Netzkabel auf Seite 9 .	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Elektrische Konfiguration	Ja	Nein	Anmerkungen
Wird eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder ein Aufspanntransformator benötigt? Falls ja, wurde das Gerät richtig installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Netzwerk und Computer	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind der RIP-Computer und die -Software installationsbereit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden gemäß den Vorgaben Netzwerkverbindungen bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Benötigen Sie einen Webproxy? Falls ja, notieren Sie den Namen des Proxyservers und den Anschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein Farbsensor vorhanden, der mit dem RIP kompatibel ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein LAN-Kabel ausreichender Länge zum Anschließen des Druckers an das Netzwerk vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Umgebungsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Erfüllt der Druckproduktionsbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Lagerbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich frei von Schmutz und Staub?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich hell genug?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle in diesem Handbuch beschriebenen Voraussetzungen bezüglich Belüftung und Klimatisierung erfüllt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(Erforderlich)

Weitere Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurde dafür gesorgt, dass am Tag der Installation das erforderliche Verbrauchsmaterial (z. B. Druckmaterial und Tintenpatronen) zur Verfügung steht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein Spektrofotometer vorhanden, das mit Ihrem RIP kompatibel ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle in diesem Handbuch beschriebenen Voraussetzungen erfüllt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Fragen zur Farbverwaltung	Antworten
<p>Hatten Sie vor dem Kauf dieses Druckers bereits einen Farbstoffsublimationsdrucker?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modell? • Tintenmarke? • Tintenkonfiguration (CMYK, CMYK ...)? • Welche Geschwindigkeit verwenden Sie in der Regel? • Verwenden Sie DTF, Übertragung oder beide Verfahren? <p>Und anderen Farbstoffsublimationsdrucker?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modell? • Tintenmarke? • Tintenkonfiguration (CMYK, CMYK ...)? • Welche Geschwindigkeit verwenden Sie in der Regel? • Drucken Sie DTF, Übertragung oder beides? 	
<p>Welchen RIP verwenden Sie und welche Version?</p>	
<p>Welche Übertragungspapiere verwenden Sie (Marke, Referenz, Gewicht)?</p>	
<p>Welche Textilien verwenden Sie (Marke, Referenz) und für welche wichtigsten Anwendungen?</p>	
<p>Welches Übertragungs-/Wärmefixierungssystem verwenden Sie (Marke und Modell)?</p> <p>Welche Einstellungen verwenden Sie (Temperatur, Zeit, Geschwindigkeit, Druck)?</p> <p>Betreiben Sie den Drucker und die Wärmepresse im selben Raum?</p>	

Fragen zur Farbverwaltung	Antworten
<p>Wenn Sie ICC-Profile von Ihrem Wiederverkäufer oder von einem anderen Unternehmen oder generische Profile verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind Sie mit den Farben zufrieden? • Möchten Sie Ihre eigenen Profile erstellen können? 	
<p>Wenn Sie Ihre eigenen ICC-Profile erstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welches Messgerät haben Sie (Marke und Modell)? • Wann war das Datum Ihrer letzten Kalibrierung? • Wie bewerten Sie Ihr Wissen über Farbverwaltung, von 1 bis 10? • Erstellen Sie häufig ein Profil? • Wie viele verschiedene Profile verwenden Sie? 	

Abschlussdatum der Vorbereitung des Aufstellungsorts

Auflage oder Copyright-Datum des Handbuchs zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Unterschrift des Kunden
